

# SGM Schweizerische Gruppenmeisterschaft 2024

## 7. (letzte) Runde

24.2.2024

		Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo
	<b>Simme 1</b> <i>auswärts</i>	<b>1811</b>	<b>Cercle Valaisan 2</b>	<b>1768</b>	<b>-43</b>	<b>3 : 2</b>	<b>+5.6</b>
1	s Jan Schmocker	1902	Fernand Pellaton	1678	-224	1 : 0	+5.1
2	w Simon Künzli	1930	Milan Bijelic	1971	+41	1 : 0	+13.4
3	s Andreas Fuchs	1722	René Tabin	1829	+107	0 : 1	-8.5
4	w Beat Stucki	1804	Thi Dai Trang Nguyen	1631	-173	1 : 0	+6.5
5	s Rudolf Hauswirth	1697	Alex Günsberg	1729	+32	0 : 1	-10.9
	<b>Simme 2</b> <i>auswärts</i>	<b>1419</b>	<b>Münsingen 2</b>	<b>1472</b>	<b>+53</b>	<b>1 : 3</b>	<b>-26.1</b>
1	s Manuel Künzli	1285	Andrin Ziegler	1300	+15	0 : 1	-17.2
2	w Marlies Wüthrich	1494	Marko Djurdjevic	1657	+163	1 : 0	+17.2
3	s Andreas Huggler	1604	Silvan Glauser	1453	-151	0 : 1	-16.9
4	w Tim Dubi	1292	Joel Zwahlen	1477	+185	0 : 1	-9.2

### Elo-Podest

Simon  
Künzli



+13.4

Marlies  
Wüthrich



+17.2

Beat  
Stucki



+6.5

### Simme 1

**Auswärts in Sierre erwartete uns ein echter Abstiegskampf. Während Cercle Valaisan hätte gewinnen müssen, reichte uns ein Unentschieden. Doch mit einem 3-2 Sieg waren wir alle Abstiegsorgen los und überholten sogar noch den SK Thun.**

**Jan** war auf dem Papier gegen den gegnerischen Käpten der klare Favorit, doch die Partie gestaltete sich höchst kompliziert mit beidseitigen Chancen. Im Übergang ins Endspiel schlichen sich dann beim Walliser aber doch noch Ungenauigkeiten ein. Jan verstand es gut, die Türme auf dem Brett zu behalten, um nicht trotz zwei Mehrbauern in ein remisverdächtiges Endspiel zu gehen mit unterschiedlich farbigen Läufern. Jan gewann schliesslich die Partie und damit einen entscheidenden Punkt im Kampf gegen den Abstieg.

**Simon:** Meine beste Partie der Saison schien ich mir für diese Runde aufgespart zu haben. Jedenfalls gelang es mir gut, den Anzugsvorteil bis weit ins Mittelspiel zu behalten und meinen Gegner am schlechten Läufer verzweifeln zu lassen. Die Möglichkeiten des Gegners wurden von Zug zu Zug reduziert, bis seine Stellung durch Zugzwang kollabierte. Dieser wichtige Sieg bedeutete zu diesem Zeitpunkt gleichzeitig Ligaerhalt.

**Dres** hätte wohl den passiven weissen Aufbau des Gegners mit raumgreifenden Zügen widerlegen können. Doch die Partie entwickelte sich eher vorsichtig abtastend, bis der Walliser durch Gewinn der meisten zentralen Felder die schwarzen Figuren einschnürte. Besonders die Dame von Dres verharrete wohl zu lange in passiver Position und konnte sich mangels Alternativen nicht mehr richtig am aktiven Spiel beteiligen. Dres wehrte sich im Endspiel trotz zwei Minusbauern noch lange gegen die Niederlage, musste dann aber leider dem Gegner nach mehrstündigem Kampf zum Sieg gratulieren.

**Beat** gewann bereits in den ersten Eröffnungszügen zwei Bauern und machte daher als Favorit von Anfang an klar, in welche Richtung sich das Spiel (und der gesamte Wettkampf) entwickelt. Beat stand daher zwar von Anfang an klar besser, die technische Verwertung des Vorteils erforderte jedoch trotzdem noch genaues Spiel. Ein höchst wichtiger Sieg zum richtigen Zeitpunkt!

**Ruedi** spielte bereits zum dritten Mal gegen den gegnerischen Klubpräsidenten und hatte dabei nicht nur gute Erinnerungen. Doch dieses Spiel entwickelte sich recht ausgeglichen. Auch der Tausch der meisten Figuren schien keinen der beiden in wesentlichen Vorteil zu bringen. Im Turmendspiel griff Ruedi dann leider entscheidend daneben und konnte dann die schlechtere Bauernstruktur nicht verteidigen. Eine ärgerliche Niederlage, besonders als 1. Partie im neuen Partiebüchlein.

## Simme 2

**Abwechslung macht das Leben reich, das gilt auch fürs Berichte schreiben.**

**Simme zwei, eine tolle Mannschaft  
Immer vorwärts, voller Kraft  
So unterschiedlich und verschieden,  
einer oder eine wird schon immer siegen.**

Auch wenn **Dres** mal im Angriff und Getümmel  
von der Taktik nur noch übrig hat gewisse Krümmel,  
so wie gegen Münsingen sich eingestehen muss  
heut wird es nix, ich mach mal Schluss.

Kein Problem kann man sich sagen,  
andere sind auch noch da, ohne zu fragen,  
ob vielleicht ein Remis reicht.  
Den Sieg vor Augen, das Angebot man sich streicht.

Hier kommt **Marlies** ins Spiel mit Kämpferherz.  
Gegner fürchtet sich, ist echt kein Scherz.  
Ihre Bilanz lässt sich stolz zeigen  
und eine gute Stellung selten vergeigen.  
Geführt wird der Kampf bis zum letzten Bauern,  
vergebenen Chancen nur selten nachzutruern.

Auch **Tim** ist immer mit dabei,  
seine Resultate noch etwas allerlei.  
Mal stolz am ersten Brett mit grossem Sieg,  
dann wieder sein König brutal am Boden liegt.  
Und wenn man dann halt lange zu warten hat,  
bis der letzte gespielt hat, bis zum Matt,  
ist das Natel nicht allzu weit  
und der gute Vater schnell hereilt,  
um dann gemeinsam in aller Gemütlichkeit  
zu einer Pizza die Analyse teilt.

Auch **Manuel** ist nicht zu vergessen,  
der lässt sich nie und nimmer stressen.  
Die Zeit wird zwar selten aufgebraucht,  
der Gegner aber so oft zusammengestaucht.  
Leider nicht in dieser siebten Runde,  
da hat auch er seinen Meister gefunden.

Wer das liest, der bald versteht,  
dass der Schreiber hier sehr konkret  
oft sinngemäss und auch grammatikalisch  
Wörter verdreht und das fast manisch.

**Lasst uns nun hier die tolle Saison schliessen  
und die Fahne grosser Siege hissen!**

\*\*\*

Damit ist die SGM-Saison 2024 zu Ende.  
Schon bald - am 9. März startet Simme 1 in die SMM-Saison 2024  
auswärts gegen Bern 8.

Liebe Grüsse  
Simon und Beat